

Welcher Audi Typ sind Sie?

Wählen Sie aus:

Der Business Typ

Der Nachhaltige

Der Sportler

News | Schweiz | Westschweiz | Tierschützer schlagen Alarm: Frau leinte Hund im Jura an Auto



Polizei im Jura sei machtlos: Hund zum Spaziergang an Auto angeleint (00:28)

Frau leinte Hund im Jura an Auto

Tierschützer schlagen nach Gassi-Video Alarm

Eine Frau bindet ihren Hund an die Anhängerkupplung ihres Autos, dann fährt sie mit ihm durchs Feld. Passiert ist das im Kanton Jura. Während die Polizei tatenlos bleibt, spricht eine Tierschutz-Stiftung von Tierquälerei.

Kommentare



Das ist Tierquälerei – sagt die Zürcher Stiftung für das Tier im Recht.

Im Kanton Jura macht ein Hunde-Spaziergang sprachlos. **Statt ihren Vierbeiner zu Fuss auszuführen, bindet die Besitzerin ihr Tier kurzerhand an die Anhängerkupplung ihres Autos.** Ein Augenzeuge ist fassungslos, filmt den Vorfall – und meldet die Beobachtung der Polizei. Und: Jetzt schlägt die Zürcher Stiftung für das Tier im Recht (TIR) Alarm.

Passiert ist der Vorfall bereits am 11. September in Montignez JU. Die Polizei konnte dem Augenzeugen zunächst jedoch nicht weiterhelfen. Das Video reiche als Beweis für «kategorisierten Missbrauch» des Hundes nicht aus, sagte man ihm. Laut dem Augenzeugen bräuhete die Polizei «ein Bild des verletzten Tieres» oder «ein Video, bei dem das Auto mehr als 50 km/h fährt». Der Fall werde jedoch untersucht.

Tatbestand der Tierquälerei sei deutlich

Für die Stiftung für das Tier im Recht ist der Fall jedoch eindeutig. «Im Video ist sichtbar, wie der Hund hin- und herläuft, was klar Unwohlsein und Nervosität ausdrückt», sagt Caroline Mulle von der TIR. Und weiter: «Durch das im Video gezeigte Verhalten, werden die Bedürfnisse des Hundes in einem erheblichen Mass vernachlässigt.»

«Der Tatbestand der Tierquälerei ist näher zu prüfen», verlangt Mulle. Denn Tierquälerei begeht unter anderem, wer ein Tier misshandelt, vernachlässigt, unnötig überanstrengt oder dessen Würde in anderer Weise missachtet. Im Video sei ersichtlich, dass der Hund nicht nur stark in seinen Bewegungsmöglichkeiten gehindert werde, sondern auch den Abgasen des fahrenden Fahrzeugs ausgesetzt wird, «was kaum als gesundheitsfördernd einzustufen ist».

Geschwindigkeit des Autos irrelevant

Demnach sei die Strafbarkeit der Halterin wegen Vernachlässigung beziehungsweise Misshandlung zu prüfen. Dazu benötige man kein Video, bei dem ersichtlich sei, dass das Auto besonders schnell fahre, wie die Kantonspolizei gegenüber dem Augenzeugen geäußert haben soll.

«Die Geschwindigkeit des Autos kann für die Beurteilung der Tierschutzrelevanz zwar ein Faktor sein, ist aber nicht das ausschlaggebende Argument, um eine strafrechtliche Untersuchung zu unterlassen», erklärt Caroline Mulle. Es handle sich laut der Stiftung definitiv um ein Offizialdelikt. Demnach müssen die zuständigen Strafverfolgungsbehörden tätig werden – sobald sie von möglichen Tierschutzverstößen Kenntnis erhalten. Nun werden die Abklärungen der Polizei abgewartet. (euc)

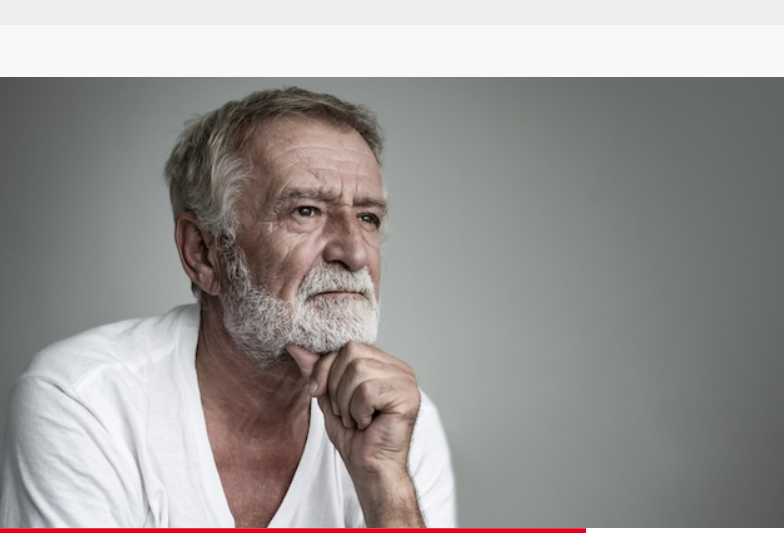
Publiziert: 30.09.2020, 08:12 Uhr



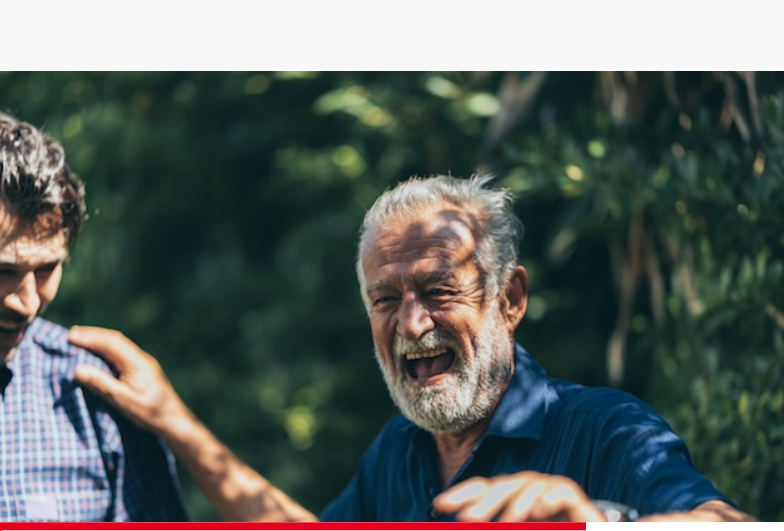
Grosser Wettbewerb
20 000 Meilen Startguthaben sichern und kulinarisches Weekend gewinnen

ANZEIGE

- Meistgelesen**
- 01 Forscher zweifeln an Theorie **Stammt Corona gar nicht aus Wuhan?**
 - 02 Corona-Verdacht bei Ski-Star **Wie schlimm steht es wirklich um Lara Gut-Behrami?**
 - 03 Nach Eklat bei Klimademo **SVP-Glärner hetzt wieder gegen Arslan**



Prostata-Probleme? ANZEIGE
Neue Lebensqualität Innert weniger Wochen

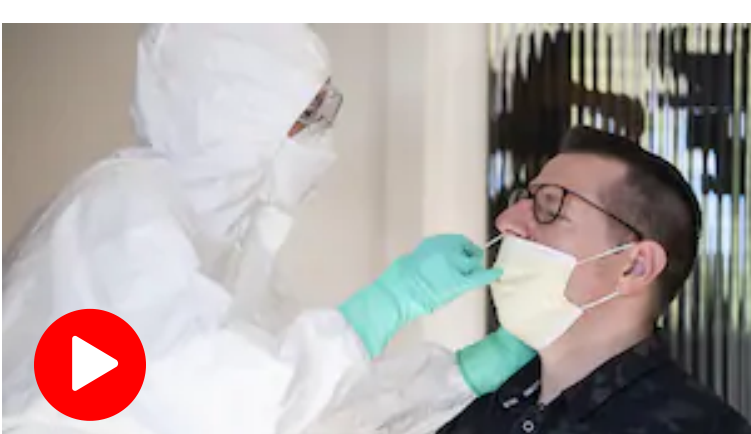


Prostata-Probleme beenden ANZEIGE
Harndrang, Libido-Verlust - Linderung in kurzer Zeit

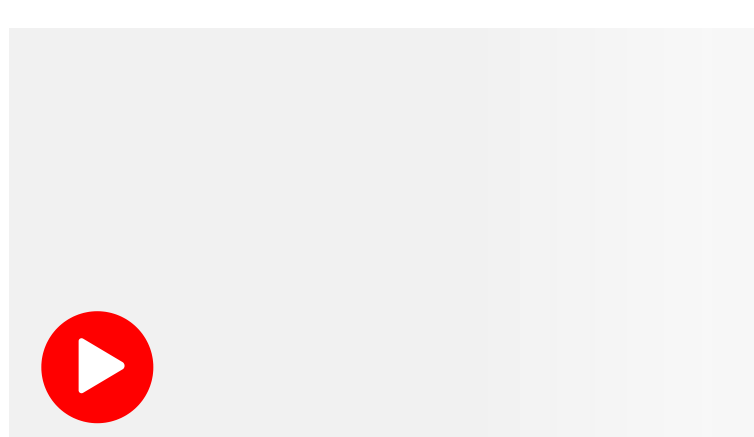
Top Videos



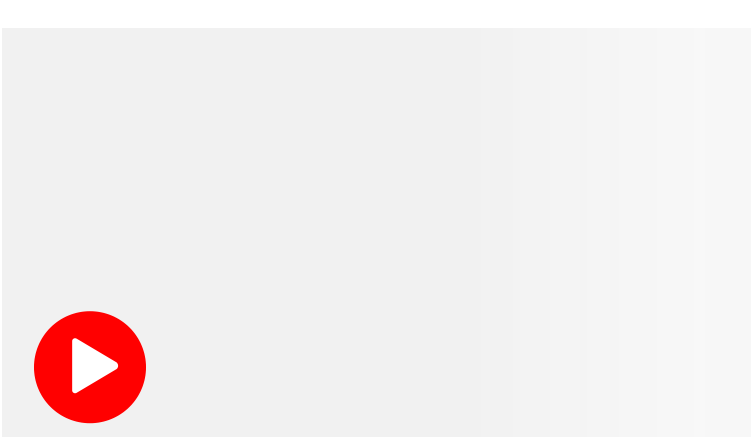
Corona-Entlassungswelle
«Die Schweiz braucht eine Welle der Solidarität»



Positivitätsrate 3,4%
BAG meldet 782 neue Corona-Fälle



Misstände im Millieu
Zürcher Kantonsrat berät über Corona-Regeln im Sex-Gewerbe



Der Morgen auf Blick TV
So viel Steuern bezahlt Donald Trump

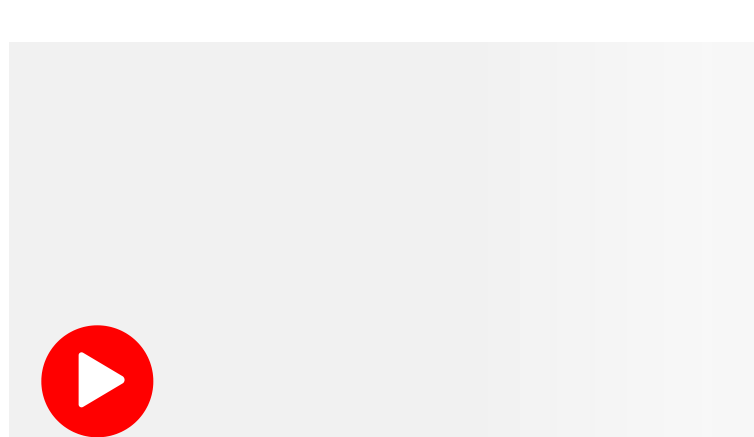


Hören heute PROMO
So gehts: Beim Hörgerät CHF 1'650 sparen

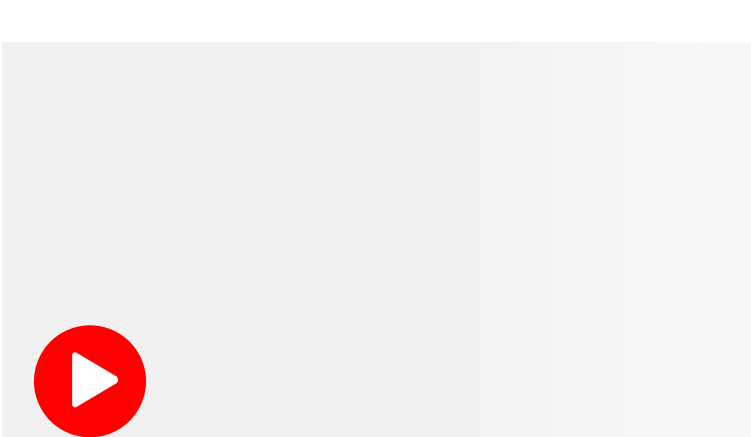


RangeXTD PROMO
Der WLAN-Verstärker erobert die Schweiz

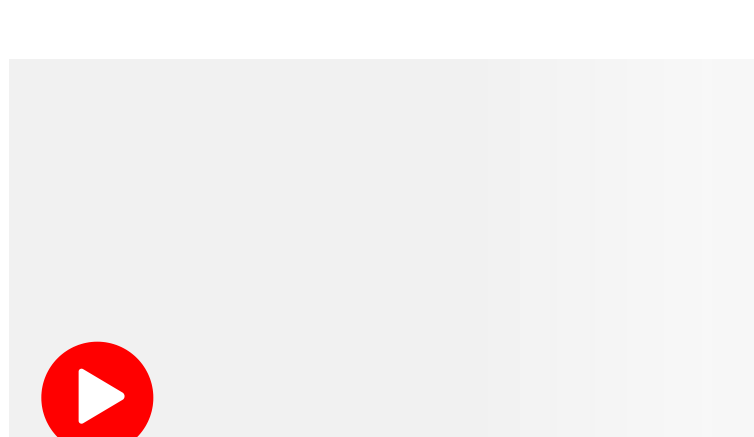
Empfohlene Artikel



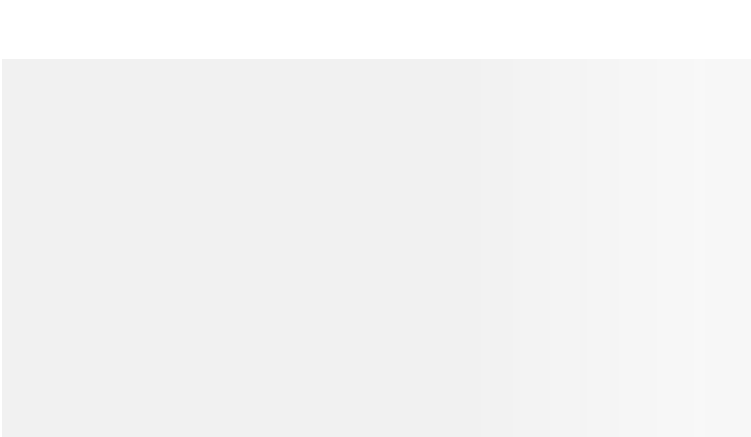
Polizei im Jura sei machtlos
Hund zum Spaziergang an Auto angeleint



Dummes Verhalten
Wanderguppe wird von Steinbock angegriffen



Verkehrs-Ärger in Vogelsang AG
Dieser Streuner ist ein schlimmer Schleicher



Gassi gehen trainieren
So klappt der Hundespaziergang ohne Stress



Prostata-Probleme beenden ANZEIGE
Harndrang, Libido-Verlust - Linderung in kurzer Zeit



Es ist Zeit für Plan BI ANZEIGE
Über 50% Performance seit Januar 2020.

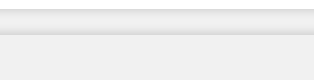
Alle Kommentare

Einloggen und einen Kommentar schreiben...



Blick.ch - das Schweizer Portal für Nachrichten aus den Bereichen News, Politik, Wirtschaft, Sport, People, Unterhaltung, Lifestyle und Auto. © 2020 Blick.ch

- Impressum
- Abonnement
- E-Paper
- Rubrikanzeigen
- Gutscheine
- Dossiers
- Webarchiv
- Newsletter
- Feedback
- Werbung
- Datenschutzbestimmungen
- AGB



- anibis.ch
- AutoScout24
- Beobachter
- Bolero (de)
- Cash
- DeinDeal
- financescout24.ch
- Gate24
- Geschenkidee
- GetYourLwyer
- Glückspost
- Guider
- ImmoScout24
- Jobs.ch
- JobScout24
- l'illustré
- Radio Energy
- Ringier Sports AG
- Schweizer Illustrierte
- Scout24
- Style
- Ticketcorner
- Verkaufen.ch

